

Übungsblatt: HB3 und HB9 Frequenztafel Schweiz

1. Frequenzbereiche und Bezeichnungen

Kürzel	Englische Bezeichnung	Frequenzbereich	Wellenlänge	Deutsche Bezeichnung
VLF	Very Low Frequency	3 bis 30 kHz	100 bis 10 km	Längstwelle
LF	Low Frequency	30 bis 300 kHz	10 bis 1 km	Langwelle
MF	Medium Frequency	300 kHz bis 3 MHz	1 km bis 100 m	Mittelwelle
HF	High Frequency	3 bis 30 MHz	100 bis 10 m	Kurzwelle
VHF	Very High Frequency	30 bis 300 MHz	10 bis 1 m	Ultrakurzwelle, Meterwelle
UHF	Ultra High Frequency	300 MHz bis 3 GHz	1 m bis 10 cm	Dezimeterwelle
SHF	Super High Frequency	3 bis 30 GHz	10 bis 1 cm	Zentimeterwelle
EHF	Extremely High Frequency	30 bis 300 GHz	1 cm bis 1 mm	Millimeterwelle

2. Amateurfunkbänder Schweiz: HB9 und HB3

Band	Frequenz	Bereich	HB9 Status	Satellit	HB9 Leistung	HB3	HB3 Leistung
2200 m	135,7 bis 137,8 kHz	LF	sekundär	nicht zulässig	1 W ERP	–	–
630 m	472 bis 479 kHz	MF	sekundär	nicht zulässig	5 W EIRP	–	–
160 m	1,810 bis 1,850 MHz	MF	primär	nicht zulässig	1000 W	ja	100 W
160 m	1,850 bis 2,000 MHz	MF	sekundär	nicht zulässig	1000 W	ja	100 W
80 m	3,500 bis 3,800 MHz	HF	sekundär	nicht zulässig	1000 W	ja	100 W
60 m	5,3515 bis 5,3665 MHz	HF	sekundär	nicht zulässig	15 W EIRP	–	–
40 m	7,000 bis 7,200 MHz	HF	primär	primär	1000 W	–	–
30 m	10,100 bis 10,150 MHz	HF	sekundär	nicht zulässig	1000 W	–	–
20 m	14,000 bis 14,250 MHz	HF	primär	primär	1000 W	–	–
20 m	14,250 bis 14,350 MHz	HF	primär	nicht zulässig	1000 W	–	–
17 m	18,068 bis 18,168 MHz	HF	primär	primär	1000 W	–	–
15 m	21,000 bis 21,450 MHz	HF	primär	primär	1000 W	ja	100 W
12 m	24,890 bis 24,990 MHz	HF	primär	primär	1000 W	–	–
10 m	28,000 bis 29,700 MHz	HF	primär	primär	1000 W	ja	100 W
6 m	50,000 bis 52,000 MHz	VHF	sekundär	nicht zulässig	100 W	–	–

Band	Frequenz	Bereich	HB9 Status	Satellit	HB9 Leistung	HB3	HB3 Leistung
4 m	70,000 bis 70,0375 MHz	VHF	sekundär	nicht zulässig	25 W ERP	–	–
4 m	70,1125 bis 70,500 MHz	VHF	sekundär	nicht zulässig	25 W ERP	–	–
2 m	144,000 bis 146,000 MHz	VHF	primär	primär	1000 W	ja	50 W
70 cm	430,000 bis 435,000 MHz	UHF	sekundär	nicht zulässig	1000 W	ja	50 W
70 cm	435,000 bis 438,000 MHz	UHF	primär	sekundär	1000 W	ja	50 W
70 cm	438,000 bis 440,000 MHz	UHF	sekundär	nicht zulässig	1000 W	ja	50 W
23 cm	1240 bis 1260 MHz	UHF	sekundär	nicht zulässig	1000 W	–	–
23 cm	1260 bis 1270 MHz	UHF	sekundär	sekundär, nur Uplink	1000 W	–	–
23 cm	1270 bis 1300 MHz	UHF	sekundär	nicht zulässig	1000 W	–	–
13 cm	2300 bis 2400 MHz	UHF	sekundär	nicht zulässig	100 W	–	–
13 cm	2400 bis 2450 MHz	UHF	sekundär	sekundär	100 W	–	–
6 cm	5650 bis 5670 MHz	SHF	sekundär	sekundär, nur Uplink	100 W	–	–
6 cm	5670 bis 5850 MHz	SHF	sekundär	nicht zulässig	100 W	–	–
3 cm	10,000 bis 10,450 GHz	SHF	sekundär	nicht zulässig	100 W	–	–
3 cm	10,450 bis 10,500 GHz	SHF	sekundär	sekundär	100 W	–	–
1,2 cm	24,000 bis 24,050 GHz	SHF	primär	primär	10 W	–	–
1,2 cm	24,050 bis 24,250 GHz	SHF	sekundär	nicht zulässig	10 W	–	–
6 mm	47,000 bis 47,200 GHz	EHF	primär	primär	10 W	–	–
4 mm	76,000 bis 77,500 GHz	EHF	sekundär	sekundär	10 W	–	–
4 mm	77,500 bis 78,000 GHz	EHF	primär	primär	10 W	–	–
4 mm	78,000 bis 81,500 GHz	EHF	sekundär	sekundär	10 W	–	–
2,5 mm	122,250 bis 123,000 GHz	EHF	sekundär	nicht zulässig	10 W	–	–
2 mm	134,000 bis 136,000 GHz	EHF	primär	primär	10 W	–	–
2 mm	136,000 bis 141,000 GHz	EHF	sekundär	sekundär	10 W	–	–
1,2 mm	241,000 bis 248,000 GHz	EHF	sekundär	sekundär	10 W	–	–
1,2 mm	248,000 bis 250,000 GHz	EHF	primär	primär	10 W	–	–

3. Wichtig für Prüfungsfragen

HB3

Wenn in der Frage steht:

- 100 W auf 15 m → HB3 möglich
- 50 W auf 2 m → HB3 möglich
- 50 W auf 70 cm → HB3 möglich
- 1000 W auf 70 cm → HB3 nicht möglich
- 40 m → HB3 nicht möglich
- 20 m → HB3 nicht möglich

HB9

HB9 darf zusätzlich praktisch alle regulären Schweizer Amateurfunkbänder benutzen.

Typische Prüfungsfrage: **430 bis 440 MHz mit bis zu 1000 W**

Antwort: **HB9 beziehungsweise CEPT / Konzession 1 oder 2**

4. Bedeutung von primär und sekundär

Begriff	Bedeutung
Primär	Amateurfunk hat in diesem Bereich primären Status.
Sekundär	Andere Funkdienste haben Vorrang. Amateurfunk darf diese nicht stören.
Nicht zulässig	Diese Nutzung ist nicht erlaubt.
Uplink	Erde zum Satelliten
Downlink	Satellit zur Erde